



Programm 1. Halbjahr 2021

www.jazz-club-schlosskoengen.de/programm

29. Januar

Soleil Niklasson Quintett

Im Mittelpunkt der Band steht die herausragende amerikanische Sängerin Soleil Niklasson. Die aus Chicago stammende Künstlerin ist schon in ihrer Jugend mit Gospel und Soul aufgewachsen und bringt diese Authentizität mit ihrer warmen, geerdeten und kraftvollen Stimme auch auf die Bühne. Ihr Gesang kommt von ganzem Herzen und strahlt pure Lebensfreude aus. Die gesamte Band zeigt in ihrem Programm aus Blues, Gospel, Soul und Latin, dass Power pur und sanfte leise Töne sich nicht unbedingt ausschließen müssen. Eintritt: 19 € / 22 € / 10 €

26. Februar

Gismo Graf Trio feat. Cheyenne

Mit dem Gismo Graf Trio feat. Cheyenne präsentiert sich eine Formation, die in den letzten Jahren Furore gemacht hat. Das Gitarren-genie Gismo Graf gilt in der Gypsy-Jazz-Szene als echter Shooting Star. Die pfiffige Idee, den Gypsy-Swing des legendären Jazz-Gitarristen Django Reinhardt in ein neues Gewand zu hüllen und mit modernen Einflüssen des 21. Jahrhunderts zu versehen, kommt beim Publikum ausgezeichnet an. Sein Vater Joschi an der Rhythmus-Gitarre sowie der Kontrabassist Joel Locher vervollständigen das Trio. Gismos jüngere Schwester Cheyenne sorgt mit ihrer schönen und einprägsamen Stimme für eine weitere Klangfarbe in dieser Formation. Eintritt: 19 € / 22 € / 10 €

26. März

The Three Wise Men

Es erwartet uns eine Band der europäischen Spitzenklasse. Schon mehr als 10 Jahre ist das Trio The Three Wise Men regelmäßig zusammen auf Tour. Das Herz der Band ist der aus Mailand stammende und nun in New York lebende Pianist Rosanno Sportiello, ein ursprünglich klassisch ausgebildeter Klaviervirtuose, der mit seinem Spiel als Stride-Pianist die Zuhörer in Atem hält. Der gebürtige Wiener Martin Breinschmid liefert im Stil eines Gene Krupa das Fundament am Schlagzeug. Am Saxofon sowie an der Klarinette agiert der profilierte Musiker Frank Roberscheuten aus Holland. Wer klassischen Jazz in zeitlos moderner Interpretation liebt, ist bei diesen drei Herren an der richtigen Adresse. Eintritt: 19 € / 22 € / 10 €

30. April

Hardt Sompers

Frei nach dem Motto „Kommt Zeit, kommt Jazz“ haben sich ein paar „gestandene Mannsbilder“ unter der Ideenumsetzung ihres Gründers Hans-Dieter Korgner im Herbst 1980 zusammengetan, um ihrer bis dahin stillen Liebe zum Oldtime Jazz hörbaren Ausdruck zu verleihen. Die Band bevorzugt nach wie vor den klassischen New Orleans Stil in der Art des legendären King Oliver oder des frühen Louis Armstrong, lässt sich aber auch gern inspirieren von der Stilrichtung des Francisco-Revival der 50er Jahre, geprägt durch die Firehouse Five Plus Two, Lu Waters, Turk Murphy u. a. Eintritt: 17 € / 20 € / 10 €

28. Mai

Masha Bijlsma Quintett feat. Bart van Lier

Die vier Musiker der Masha Bijlsma Band präsentieren sich mit dem herausragenden holländischen Posaunisten Bart van Lier. Der samtweiche Sound von Van Liers Posaune erklingt in wunderbarer Kombination mit Mashas warmer Stimme und verleiht den Melodielinien der Sängerin eine dunkle und geheimnisvolle Dimension. Als hochkarätiger Solist, der sein komplexes Instrument virtuos beherrscht, zählt er zu den europäischen Spitzenposaunisten. Zentral im Repertoire der Band stehen dieses Mal mehrere Titel von Mashas neuestem Album „For Love of Abbey“, die Masha der im Jahre 2010 verstorbenen amerikanischen Sängerin Abbey Lincoln widmet. Eintritt: 19 € / 22 € / 10 €

25. Juni

Ellen & Bernd Marquart Quartett

Ellen Marquart fasziniert mit ihrem ungemein klaren und geradezu leuchtenden Klavierspiel, das auf wundersame Weise mit ihrer ebenso klaren Gesangsstimme korrespondiert. Beides wirkt wunderbar leicht und unangestrengt. Selbst ihre Scat-Passagen gelingen ihr herrlich unprätentiös, unisono begleitet von Bernd Marquarts warmem, tief empfundenem Ton. Seine virtuose Improvisationskunst stellt sich ganz selbstverständlich neben die großen Interpretationen von Miles Davis und Chet Baker. Swingender Blues, im vollen Spektrum von „Kick-back-and-relax“ über schwindelerregende Tempi bis hin zu ihrem Markenzeichen, dem synchronen Gesang-Trompetenscat, prägen den Sound der Marquarts. Eintritt: 17 € / 20 € / 10 €